

VEREINS- NACHRICHTEN

2/94

des



Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung

Regenaktivitäten

Terminkalender

Liebe Turnfamilie !!

Das heutige zentrale Thema bildet unsere Hauptversammlung. Gleich am Anfang der Hinweis, daß die finanzielle Seite der Hauptversammlung an anderer Stelle der Nachrichten beleuchtet wird. Auch sei der Hinweis gestattet, daß sich zur objektiven Berichterstattung manchmal ein kleiner subjektiver Kommentar finden wird.

Zu meinem Erstaunen mußten wir den Beginn der HV (=Hauptversammlung) um eine 1/4-Stunde verschieben, da die erforderliche Mitgliederanzahl für die Beschlußfähigkeit der HV nicht gegeben war. Eigentlich eine Enttäuschung, weil wir versucht hatten den Termin so anzusetzen, daß eine möglichst hohe Beteiligung möglich gewesen wäre. Außerdem habt Ihr eine ganz hervorragende Reiseberichterstattung über Namibia versäumt. Die zwei Referate über die Arbeit des Vorstandes und der Finanzbericht dienen der Entlastung des Altvorstandes. Diese wurde auch einstimmig durch die HV gegeben. Den Schwerpunkt des Arbeitsberichtes bildete die Turnsaalsituation des Vereines und die Anmeldung von Mitgliedschaften bei der Dachorganisation des ASVÖ mit gleichzeitiger Fachmitgliedschaft beim WLV. Der Reihe nach. Die Mitgliedschaft beim ASVÖ wurde aus mehreren Gründen erforderlich, das waren die Rundturnhallenbenutzung für Volleyball, und der Wunsch bei Leichtathletikwettkämpfen antreten zu können. Als angenehmer Nebeneffekt ergibt sich die Chance Subventionen bei Erfolgen bekommen zu können. Unsere Turnsaalsituation ist hinlänglich bekannt. Der aktuelle Stand ist für Dienstag der Josef Ensleinplatz, für Mittwoch die Schrankenberggasse, für Donnerstag die Jagdgasse, für Freitag die Rundturnhalle in der Hansson-Siedlung. Der Montag wurde derzeit aufgeteilt und besitzt keinen eigenen Turnsaal. Wir alle bedauern dies und setzen vermehrt Anstrengungen in diese Richtung. Manchmal sollten auch Wünsche in Erfüllung gehen. So hätten wir derzeit einige, wie z. B. Montagturnsaal, größerer Dienstag- und Mittwochtturnsaal. Schön wärs, oder wie heißt es im Lotto, alles ist möglich, vielleicht auch die Erfüllung unserer Wünsche.

Nach der Entlastung des Altvorstandes kam es zu den mit Spannung erwarteten Neuwahlen. Nachdem keine Wahlvorschläge eingetroffen waren, und der gesamte Altvorstand geschlossen kandidierte wurde gleich en bloc abgestimmt und es wurde der Vorstand einstimmig für eine neue Funktionsperiode von zwei Jahren wiedergewählt.

An dieser Stelle darf ich allen die im Vorstand mitgearbeitet haben und wieder mitarbeiten werden, meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und für die neue Funktionsperiode alles Gute wünschen. Nachdem die spannungsgeladene Luft in den Garten der Panoramaschenke verflogen war, konnten wir über Allfälliges debattieren. Hier zeigte sich wieder einmal, daß einige wenige die Organisationsarbeit im Verein leisten. Mein Traum wäre es, daß auch der Rest unserer Mannschaft Ideen einbringt und anschließend organisiert. Dann bin ich aufgewacht. Vielleicht wird dieser Traum noch einmal wahr, ihr seid herzlich eingeladen daran mitzuwirken.

Zum Abschluß gab es dann von Elke und Martin Traxler einen überaus informativen Diavortrag von ihrer Namibiareise. Herzlichen Dank dafür und auch, daß Martin die herausragende sportliche Leistung in unserem jungen Vereinsleben zustande gebracht hat, die Erringung des Wiener Zehnkampfmeistertitels.

Das wärs für dieses Mal !!!

Raimund

Ergänzung zur Obmann-Seite

Für die neue Funktionsperiode setzt sich der Vereinsvorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obmann:	Ing.Raimund Hye
Obmannstellvertreter:	Elfriede Traxler
Kassier:	Ing.Gerhard Pötzl
Kassierstellvertreter:	Mag.Martin Traxler
Schriftführer:	Ing.Gerhardt Heriszt
Schriftführer-Stv.:	Ing.Inge Heriszt
Kassaprüfer:	Ing.Horst Heriszt
	Dr.Martin Kleinberger

Bericht des Kassiers

Der Mitgliederstand betrug zu Jahresbeginn 91, davon waren 39 männlich und 52 weiblich. Die Altersspannweite lag zwischen 19 und 76 Jahren.

Altersgruppe	Anzahl	(%)
<=20	02	2,20%
21-25	07	7,69%
26-30	21	23,07%
31-35	05	5,49%
36-40	12	13,19%
41-45	05	5,49%
46-50	09	9,89%
51-55	13	14,29%
56-60	11	12,09%
61-65	02	2,20%
66-70	02	2,20%
71-75	01	1,10%
>=76	01	1,10%
	91	100,00%

Die Altersverteilung hat sich gegenüber der letzten Auflistung im Oktober 1992 (siehe VN 3/92, Seite 6) etwas geändert. Wir haben uns immerhin von 75 auf stolze 91 Mitglieder "vermehrt", obwohl einige Mitglieder aus privaten Gründen ausgeschieden sind. Interessant ist jedoch, daß die führende Altersgruppe von 1992 (50 bis 55 Jahre) nunmehr von der Jugend (25 bis 30 Jahre) abgelöst wurde. Wir sind zwar (es läßt sich nicht leugnen) um ein Jahr älter geworden, das durchschnittliche Alter ist jedoch gesunken, da die Neueintritte deutlich jünger sind.

GP

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

Dienstag-Riege in Jochberg, Feber 1994

Die Quartiermacher hatten in der Schlafeinteilung von Schnarchern, Lufthungrigen und Stinkern schon gute Arbeit geleistet, als am Mittwoch-Abend der Großteil der Di-Ri in Jochberg eintraf. Auch wer seinen Proviant vergessen hatte, mußte nicht hungern, Bier, Brot, Wurst und Käse waren reichlich vorhanden. Zum Donnerstag-Frühstück setzte sich schon das perfekte Versorgungsteam ein, Friedl von Perchtoldsdorf als Einkäufer und Servierer, Pauli als Speck- und Eierbrater (es waren SPAR-Eier) und Raimund als Cafetier. Daß das Bier trotz dem Fehlen einer Pipeline aus der Braue-

rei nicht ausging, zeugt von besonderem Versorgungstalent.

Am Donnerstag dann die erste Tour, hinein in den Aurachgraben mit noch nicht ganz fixem Ziel. Schließlich wurde es dank meiner unermüdlischen Versprechungen von Pulverschnee die Oberreiter-Scharte. Gerade als Schneefall einsetzte, wagten wir die Abfahrt. Trotz einer dem Pulver entfernt verwandten Schneebeschaffenheit bewältigten wir die steile Rinne nur in einer Haltung, die für andere Verrichtungen typisch ist, doch waren wir ohne volle Hosen schließlich erfolgreich. Nach schönen Pulverhängen stand der obligate Abschneider bevor, auf den diesmal nicht nur Pauli bestand und der durch mühsames Queren zweier Tobel, teils über Erlen rutschend, teils unter Ästen kriechend, korrigiert werden konnte. Dann zeigte sich, daß Vorausplanen nicht immer sinnvoll ist: in der plötzlichen Wärme liefen ungewachste Schier deutlich besser.

Am Freitag Schneefall, zunächst viel olympisches Glotzen, aber dann waren wir doch noch hinauszukriegen und verbrachten einen schönen verliftelten Nachmittag.

Am Samstag lockte strahlender Sonnenschein auf den Kuhkaser. Wie immer: Lauter Führer und Experten, aber keine Geführten, sodaß schließlich zwei Gruppen darauf bestanden, den besseren Gipfel erreicht zu haben. Aber bei der Abfahrt über steile Pulverhänge trafen sie wieder zusammen und gemeinsam mühten wir uns durch den Frühjahrssumpf bis zum erlösenden Bier. Über die - nur auf optische Eindrücke beschränkten - Vergnügungen in der Kitzbüheler Sauna schweigt der Chronist. Aber den abendlichen Sexskandal darf er nicht verschweigen. Ein sehr nobler, zuvorkommender, stiller Herr war beim Abendessen bereit, seinen schönen Anorak für einen schäbigen Fetisch zu opfern, wurde aber von der Dame (Besitzerin des Fetisch) ertappt, dessen entkleidet und ... da zeigte sich unser X (den Namen sollt ihr wegen der befürchteten Ehekrise nicht erfahren) so charmant, mit Worten und Handibusserl, daß die Dame ohne unser Eingreifen nicht nur ihren Anorak, sondern sich selbst hingegeben hätte. Das eilig zusammengerufene DiRi-Gericht wertete alle Unschuldsbeteuerungen von X als haltlose Schutzbehauptungen und verhängte wegen der übelstmöglichen Deutung der Affäre eine derart strenge flüssige Strafe, daß alle genug bekamen und Kraft für das sonntägliche Vormittagslifteln tanken konnten.

Liebe MiRi-Damen, Ihr seht also, Ihr könnt uns ruhig alleine wegfahren lassen; für Moral ist (doch noch) gesorgt.

Daß diese herrlichen Tage dank den Gratisquartieren und der aufopfernden Kochbrigade fast nichts kosteten, sei Pauli, Rudi und Friedl und für das gesunde Heimkommen den eiligen Chauffeuren gedankt.

HS

Der STW in der Unterwelt

Am 28.2.94 hatte eine größere Gruppe von Vertretern der Di-, Mi- und Do-Riege Gelegenheit einen Teil des unterirdischen Wien zu besichtigen. Ein wirklich kompetenter Mitarbeiter der MA 30 gab zunächst - gewürzt mit Anekdoten aus der Zeit der Dreharbeiten zum Dritten Mann - einen profunden Einblick in das System der Wiener Abwasserbeseitigung und in die dabei auftretenden Probleme. Anschließend begaben wir uns beim Einstieg am Karlsplatz in das Kanalnetz selbst, wo uns nicht nur die gewaltigen Dimensionen des überbauten Wienflusses, sondern auch der architektonische Reiz der unterirdischen Wehren, Schleusen und Ballustraden beeindruckte.

PT

Die Donnerstag-Riege in Jochberg

Am 11. März war es wieder so weit. Eine Herrenrunde zog aus nach Tirol, um dort zumindest die Pisten unsicher zu machen. Nach traditionellem Treffpunkt in Kitz am Freitag war nicht nur das "Londoner"-Pub verantwortlich, daß viele von uns erst im Morgengrauen des Samstages Jochberg erreichten. Bei herrlichen fröhlichsommerlichen Schnee- und Wetterverhältnissen kam trotz ständig lockender Sonnenterrassen bei Christl etc. auch das Schifahren nicht zu kurz. Insbesondere unseren Big-Foot-Fahrern war ob des weichen Schnees keine Piste zu steil; bei der untersten Teilstrecke des Wagstättiliftes -wegen Schneemangels schon lange gesperrt- waren sie dafür kaum zu bremsen. Mit Steakessen, Biertrinken und Pokern rundeten wir das wieder sehr lustige Wochenende erfolgreich ab.

M

Frühschoppenkegeln der Di- und Mi-Riege

Am 13. März 1994 trafen sich zum alljährlichen Frühschoppenkegeln die Damen und Herren der Mittwoch- und Dienstag-Riege und deren Angehörige. Treffpunkt war um 9.00 Uhr bei den Kegelbahnen der Österreichischen Unilever in der Breitenfurterstraße.

Mit großem Eifer traten 10 Damen und 14 Herren zum Wettkegeln an. Nach den Durchgängen 5xVoll, höchste Hausnummer, Abräumen, Prahlhans und Steirisch ging der erste Platz bei den Damen an Grete, gefolgt von der Brigitte und der Marianne. Bei den Herren ging als Sieger Horst Reckziegel hervor, knapp gefolgt von Gerhardt H., den 3. Platz erzielte Ernst und alle anderen, unter dem Motto "Dabei sein ist alles", wurde so manche gute Kugel geschoben.

Zum Abschluß des Kegeln fand das Paarkegeln statt. Unter anderem bildete ein Senior und der Jüngste ein gutes Team und wurde mit nur einem Punkt Rückstand Zweite nach dem Paar Traude und Viktor.

Zum Abschluß fand ein gemütliches Mittagessen beim Kirchenwirt in der Hervicusgasse statt.

Wilma

Frühschoppenkegeln der Donnerstag-Riege

Am 17.4. trafen einander 17 Frauen und Mannen zur morgendlichen Kegelrunde. Bei ebenso guter Verpflegung wie Stimmung gab es Spannung bis zum Schluß. Erst beim letzten Bewerb entschied unser "jüngstes" Mitglied Hans ("jüngstes" bezieht sich nur auf die Vereinszugehörigkeit) die Gesamtwertung des Turniers für sich, knapp vor Christian Sw. Bei der Damenwertung gab es einen "Elke'schen" Doppelsieg, wobei Elke K. als Siegerin auch in der Gesamtwertung einen Platz am Stockerl für sich in Anspruch nahm.

Nach einem ausgiebigen Ausklang und den mehrfach eingelangten Wünschen auf Wiederholung steht fest: Sonntage sind schön (auch wenn es regnet)!

M

Weinviertel-Ausflug

Für viele gibt es nichts Schöneres als sich nach einem Ausflug zu einem gemütlichen Heurigen zu setzen. Diese Möglichkeit ergab sich am 23. April durch eine Einladung von Elfi und Paul Traxler, zuerst eine Wanderung im Hügelland nahe Angern zu machen und dann eine Besichtigung des Weinkellers in Ollersdorf vorzunehmen.

Das Wetter zeigte sich den 25 Wanderern von der besten Seite und viele schöne Ausblicke über die Weinfelder weit ins Marchfeld

lohnten die Mühe. Zurückgekehrt nach Ollersdorf wartete auf die etwas hungrig und durstig gewordenen Wanderer dann ein mit vielen Schmankerln versehenes Buffet..

Bald bereitete sich gute Laune aus und wen wundert's, daß erst zu recht später Stunde die Heimfahrt angetreten wurde.

GH

Aus unserer Gemeinschaft

Jutta heißt der Nachwuchs, der sich am 7.11.1993 bei **Mag. Werner und Mag. Andrea Heriszt** eingestellt hat. Der neuen Erdenbürgerin wünschen wir alles Gute für die Zukunft und den Eltern viel Freude mit ihrer Tochter.

Auch **Dr. Franz Prasch** und seine Gattin konnten Nachwuchs vermelden. Ihre Tochter **Bernadette** soll ihnen viel Freude bereiten.

Mag. Elke Kürgerl und **Mag. Anton Poterpin** schließen am 28.5.94 den Bund der Ehe. Für die gemeinsame Zukunft wünschen wir ihnen das Allerbeste.

Runde Geburtstage im 2. und 3. Vierteljahr feiern:

12.5.	Alfred Haschek	50 Jahre
12.6.	Silvia Sittler	20 Jahre
8.7.	Brigitte Fucik	30 Jahre
5.8.	Dr. Helmut Schmid	60 Jahre
25.8.	Christian Swoboda	30 Jahre
7.9.	Reingard Kleinberger	50 Jahre

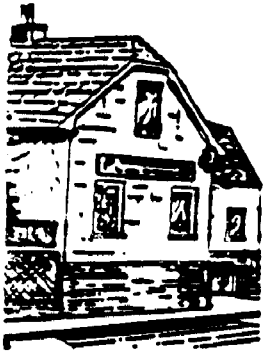
Wir gratulieren!

Terminvorschau

Bisher wurden folgende Termine fixiert:

- 21.6. letzter Turntag der Dienstag-Riege
- 25./26.6. Jedermann-Zehnkampf im Wiener Stadion
- 25./26.6. Radwanderung im Weinviertel
- 29./30.6. letzte Turntage der Mittwoch- und Donnerstag-Riege
- 5.7. Dienstag-Riege in Deutsch Brodersdorf
- 6.-9.9. Turnbeginn aller Riegen
- 7.9. Dienstagriegen-Grillfest bei Fredi
- 23.-26.9. Donnerstag-Riege in Jochberg
- 28.8-2.10. Dienstag-Riege in Jochberg
- 26.11. Adventwanderung
- 17.12. Weihnachtsfeier

*Wir decken für Sie
jederzeit den Tisch!*



Wienerfelder Schenke
"Zu den 4 Jahreszeiten"
A. + F. Fraundorfer
Neilreichgasse 139
1100 Wien Tel. 67 96 60

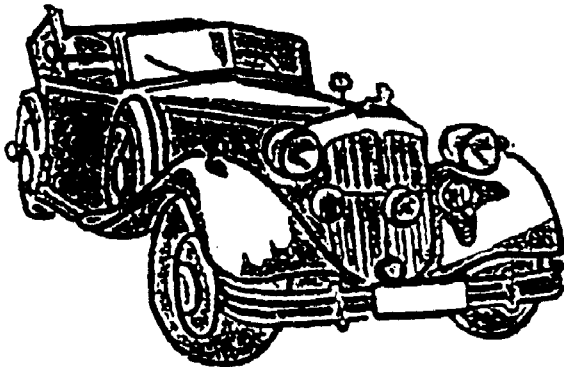
Mo Ruhetag,
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.
Und das Essen, weit über
die Favoritner Bezirksgrenzen
hinaus bekannt.
kocht der Chef persönlich.

ALFRED LÖSCHENBRAND



KAROSSERIE-FACHBETRIEB
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 · EYZINGG. 7-9

TEL. 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen
Neu- u. Umbauten
Sonderlackierungen
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice
Anhängervorrichtungen
Restaurierung von Oldtimern
Mietwagenbereitstellung
Alle Versicherungerledigungen

STAHLBAU

Lamprecht & Szabo

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium
Konstruktionen
Portale
Dachausbauten
Einfriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18
Telefon 86 86 87

optiker

STREITER

SPORTBRILLEN
WANDERZUBEHÖR
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,
Quellenstraße 30
Beim Gellertplatz
Tel. 0222 / 602 44 46

Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr, J. Ensleinplatz, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.30-21 Uhr, Schrankenbergg. 32, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18.30-21 Uhr, Jagdgasse 23, 1100 Wien Eingang Pernerstorfergasse
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr, Jura Soyfergasse, 1100 Wien

Köstlichkeiten aus Tradition

Egger
Süßwaren

Kneipp
Naturmittel



Sportgummi
Rachenputzer
Geleefrüchte

Badesalze
Duschgels
Massageöle

Medieninhaber und Herausgeber:

STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bei Unbestellbarkeit bitte zurück
an den Absender.

Bankverbindung:

Erste Österreichische Sparkasse
Kontonummer 034-38 929